

Sehr geehrte Eltern der GS „Fritz Reuter“, Grevesmühlen,

die ersten Wochen des Schuljahres konnten wir, auch Dank Ihrer Unterstützung im häuslichen Bereich, so strukturiert bewältigen, dass auf der gestrigen Lehrerkonferenz alle Klassen – und Fachlehrer die Anfangsphase des Schuljahres als erfolgreich absolviert eingeschätzt haben. Unbearbeitete Unterrichtsbereiche, die sich aus den Schulschließungen im Frühjahr ergeben hatten, konnten nahezu vollständig aufgeholt werden – obwohl in den meisten Klassen die Kinder das Lernen und das Zusammenleben in einer Gruppe erst einmal wieder lernen mussten. Natürlich fällt uns auf, dass auch das Verhalten der Kinder durch diese besondere Zeit beeinflusst wird. Wir bemühen uns daher im Rahmen unserer personellen Möglichkeiten in besonderem Maße, den Kindern Zeit einzuräumen, über das, was sie bewegt zu sprechen. Dazu bleibt uns jedoch nur die Thematisierung im Klassenverband, da wir nach wie vor keine Schulsozialarbeit haben.

Unsere neu eingeführten Maßnahmen zum Schuljahresanfang bewähren sich im Alltag. Die Kinder finden sich in der Wegeführung gut zurecht. Zusätzlich zu den beiden Aufsichtslehrern, die zugewiesene Abschnitte auf dem Pausenhof beaufsichtigen, sorgt eine weitere Lehrkraft während der Draußenpausen für Ordnung im Schulhaus. Die Schulleitung konnte vier junge Lehramtsanwärter als externe Vertretungslehrer gewinnen, die je nach Verlauf des Studiums zur Verfügung stehen. Wir hoffen, im Vertretungsfall auf diese Weise möglichst wenig auf Klassenaufteilungen zurückgreifen zu müssen.

Seit Schuljahresanfang arbeitet das Kollegium an der Umsetzung der im Schulprogramm definierten Ziele: Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von (sexualisierter) Gewalt und Mobbing sowie an einem Arbeitspapier, welches ein einheitliches Vorgehen bei Verstößen gegen die Schul- und Hausordnung

und / oder den Klassenregeln vorsieht. Nach Fertigstellung werden wir die Ergebnisse den schulischen Gremien vorstellen.

Berechtigte Nachfragen zum Förderprogramm des Landes hinsichtlich der Bereitstellung digitaler Endgeräte haben die Schulleitung mehrfach erreicht. Dazu gibt es nach Information des Schulträgers folgenden Stand:

Die Bedürftigkeit muss angezeigt werden, d. h. die Familien, die im Sinne des Bildungs- und Teilhabepaketes anspruchsberechtigt sind, werden gebeten, sich umgehend – spätestens bis 10. November persönlich, per Mail oder Telefon im Schulbüro zu melden.

Laut Aussage des Schulträgers wird die Schule bis spätestens 9/2021 einen Glasfaseranschluss erhalten. Auf Grund der fehlenden technischen Voraussetzungen (Anschluss wie ausreichende digitale Endgeräte) müssen wir vorerst offensichtlich weiterhin auf die Unterstützung der Elternhäuser hoffen. Bitte ermöglichen Sie Ihren Kindern weiterhin, in den online-Plattformen „Anton“ und „Antolin“ zu arbeiten. Wir werden weiterhin die notwendigen Bedarfe beim Schulträger anzeigen ... und selber aktiv an der Erweiterung unserer eigenen digitalen Kompetenzen arbeiten. Dazu haben wir am 14.10. ein Seminar zum Thema „Cybermobbing“ absolviert und nutzen online-Seminare zur Arbeit mit digitalen Medien in der Grundschule. Die Einführung von **FuxNoten, unser digitales Zensurenprogramm**, hat nicht nur Eltern sondern auch uns Lehrer wieder zu Lernenden gemacht. **Eltern, denen das Einloggen noch nicht gelungen ist, werden gebeten, den Handlungsleitfaden, ebenfalls auf der Homepage anhängig, zur Kenntnis und Beachtung zu nehmen.**

Elternanfragen zu diesem Programm haben wir auf der gestrigen Lehrerkonferenz thematisiert und geben Ihnen gerne folgende Informationen zur Kenntnis:

Jeweils bis spätestens am Montag werden alle erteilten Zensuren der Vorwoche für Eltern sichtbar sein. Ausnahmen sind möglich, z. B. wenn Lehrkräfte erkranken.

Ab sofort – aber nicht rückwirkend verpflichtend – werden die Bezeichnungen für erteilte Noten für Eltern erkennbar freigeschaltet.

Bezüglich ein – und mehrtägiger Schulfahrten teilen wir Ihnen mit, dass wir schulintern und einvernehmlich beschlossen haben, dass wir auf Grund des unklaren Pandemieverlaufes **keine Fahrten für 2021** beim Schulamt einreichen werden. Dennoch haben wir schöne Aktivitäten für 2021 in Planung, auf die wir Lehrer uns mindestens genauso freuen wie die Kinder es dürfen.

Elterngespräche zum Arbeits- und Sozialverhalten werden bis auf Widerruf unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt. Es wurde aber beschlossen, dass Gespräche z. B. auch telefonisch geführt werden können, sofern diese Vorgehensweise beide Gesprächsteilnehmer gleichermaßen befürworten. Verantwortlich zeigt sich die jeweilige Klassenlehrkraft.

Liebe Familien,

wir wünschen uns sehr, dass wir alle gleichermaßen gesund durch die Wintermonate kommen und stellen unser Hygienekonzept in regelmäßigen Abständen auf den Prüfstand.

Änderungen / Neuerungen werden wir schnellstmöglich auf der Homepage veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. A. Kodanek

Schulleiterin

GVM, 27.10.2020